

Rat

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 04.03.2003
Raum: Hof von Oldenburg, Oldenburger Straße 199, Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitz

Herr Walter Steinhausen CDU Funktion ab TOP 4

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker
Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU
Herr Dieter Ahlers CDU
Herr Walter Backhaus CDU
Herr Matthias Decker CDU
Herr Hans-Hermann Denker CDU
Herr Klaus Duddeck CDU
Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU
Frau Doris Kley CDU
Herr Alfons Langfermann CDU
Herr Hans-Dieter Röben CDU
Herr Wolfgang Salhofen CDU
Herr Uwe Tensfeldt CDU
Herr Torsten Wilters CDU

Ab TOP 4

Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.
Herr Jürgen Haake F.D.P.

Herr Hans-Gerd Borchers SPD
Frau Hannelore Druivenga SPD
Herr Dieter Güttler SPD
Frau Sabine Koopmann SPD
Herr Rüdiger Kramer SPD
Herr Lars Krause SPD
Frau Monika Sager-Gertje SPD
Herr Hans-Hermann Schlange SPD
Herr Wolfgang Schwalbe SPD
Herr Werner Skirde SPD
Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen
Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Herr Egon Düser UWG
Herr Rainer Zörgiebel UWG

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen
Herr Gerd Meister

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Frau Sabine Hörmann

Frau Magdalena Bode-Wilbers

Herr Ralf Kobbé

Herr Georg Sandkuhl

Frauenbeauftragte

Protokoll

Technik

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Wilfried Wefer

CDU

Gäste

Herr Dr. Hellmut Strobel von der Rasteder Rundschau

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Niels Thorweger von der Nordwest Zeitung

Herr Hans-Heino Konken, Bezirksvorsteher

Frau Anke Bischoff, Bezirksvorsteherin

Herr Walter Kuck, stellv. Bezirksvorsteher

Herr Horst Segebade, stellv. Bezirksvorsteher

Ehepaar Gerda und Herold Fisbeck

10 weitere Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2002
- 4 Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2003/044
- 5 Wahl des Ratsvorsitzenden
- 6 Änderung und Neufassung der Geschäftsordnung des Rates
Vorlage: 2003/027
- 7 Beschluss über die Vertretung für den Ratsvorsitz
Vorlage: 2003/043
- 8 Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen
- 9 Umbildung des Verwaltungsausschusses
- 10 Wahl der stellvertretenden Bürgermeister
- 11 Vereidigung des Bürgermeisters
- 12 Umbildung der Fachausschüsse
- 13 Verteilung der Ausschussvorsitze
- 14 Benennung des Bürgermeisters in andere Unternehmen und Einrichtungen
- 15 Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2003/013
- 16 Bestellung von Bezirksvorstehern
Vorlage: 2003/041
- 17 Erlass einer Verordnung über die Freigabe verkaufsoffener Sonntage nach dem Ladenschlussgesetz
Vorlage: 2003/021
- 18 Bericht des Bürgermeisters
- 19 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Altersvorsitzende Herr Duddeck eröffnet gemäß § 43 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Altersvorsitzende Herr Duddeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder des Rates.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2002

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 09.12.2002 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2003/044

Sitzungsverlauf:

Der Altersvorsitzende Herr Duddeck erläutert, dass Infolge dessen, dass Herr Decker aus dem Rat ausscheidet, § 44 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) regelt, dass der Ratssitz auf die nächste Ersatzperson übergeht, die nach Maßgabe des § 38 Abs. 2 NKWG gewählt worden ist. Der Niederschrift über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses kann entnommen werden, dass Herr Uwe Tensfeldt aufgrund seiner Stimmenanzahl der "Nachrücker" ist. Seine Mitgliedschaft im Rat beginnt mit dem Feststellungsbeschluss. Die Zahl der Ratsmitglieder erhöht sich somit um eins, wenn der Bürgermeister als Ratsherr ausscheidet und dem Rat anschließend kraft Amtes angehört.

Bürgermeister Decker weist zur Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Herrn Tensfeldt ausdrücklich darauf hin, dass die für ehrenamtlich tätige Personen geltenden Pflichten gemäß § 39 Abs. 3 ff. NGO auf für Ratsmitglieder gelten.

Die Verpflichtung erfolgt mit Handschlag.

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 37 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) fest, dass Herr Bürgermeister Decker ordnungsgemäß seinen Mandatsverzicht auf der Grundlage des § 37 Abs. 1 Nr. 1 NGO erklärt hat und somit seine Mitgliedschaft als Ratsherr endet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Wahl des Ratsvorsitzenden

Sitzungsverlauf:

Herr Schwalbe bedauert, dass es bei der Besetzung des stellvertretenden Ratsvorsitzenden keine Übereinstimmung zwischen den Fraktionen SPD und CDU gegeben hat. Er gibt für die SPD-Fraktion folgende Erklärung ab:

Mit großer Enttäuschung hat unsere Fraktion zur Kenntnis nehmen müssen, dass das, was in viel wichtigeren parlamentarischen Bereichen selbstverständlicher Brauch ist, für die Gemeinde Rastede keine Gültigkeit hat. Auf meinen Vorschlag, den Ratskollegen Steinhausen als Ratsvorsitzenden mitzuwählen und dann im Gegenzug zum Stellvertreter ein Mitglied der SPD-Fraktion zu nominieren und gemeinsam zu wählen, wurde mir gesagt, dass man daran zwar auch vorübergehend gedacht habe, dass dann aber leider wieder andere taktische Überlegungen ins Spiel gekommen sind. Wir bedauern das, wie gesagt sehr, zumal in Bundestag und Landtag, wo die politische Ausgangssituation sicherlich ein ganz anderes Kaliber hat, es dennoch selbstverständlich ist, dass z. B. die Vizepräsidenten über die verschiedenen Parteien gleichmäßig verteilt werden. Da gibt es in Rastede wohl noch erheblichen Nachholbedarf in Sachen Demokratie.

Herr Finkeisen gibt zu verstehen, dass das Verhältnis zwischen einigen Ratsfraktion der Aufarbeitung bedarf. Er erinnert an die konstituierende Ratssitzung vom 5. November 2001, in der die SPD Fraktion völlig überraschend eine Gruppe mit der Fraktion Bündnis90/Die Grünen gebildet hat, um dieser Fraktion auf Kosten der CDU einen Sitz im VA zu verschaffen. Herr Finkeisen macht zudem deutlich, dass auch die aktuelle Diskussion um eine Gruppenbildung nicht dazu beigetragen hat, dass Klima zwischen den Fraktionen zu verbessern, so dass die CDU-Fraktion entschieden hat, keine Stellvertreter-Position an die SPD zu geben.

Herr Langhorst erläutert hierzu, dass es keine Sitzgewinne auf Kosten anderer Fraktionen gibt, sondern die Sitzverteilung nach dem d'Hondtschen Auszählverfahren erfolgt. Er begrüßt den Vorschlag von Herrn Finkeisen, künftig verstärkt interfraktionelle Gespräche zu führen.

Nach der Aussprache weist der Altersvorsitzende Herr Duddeck darauf hin, dass für die Wahl des Ratsvorsitzenden die Vorschriften des § 48 NGO mit der Überschrift „Wahlen“ gelten.

Herr Duddeck erhält auf Nachfrage folgenden Vorschlag für die Funktion des Ratsvorsitzenden:

- Die Gruppe CDU und F.D.P. schlägt Herrn Walter Steinhausen vor.

Da nur ein Vorschlag genannt ist und niemand widerspricht, wird durch Zuruf gewählt. Herr Duddeck stellt nach der Auszählung folgendes Wahlergebnis fest:

- abgegebene Stimmen: 33
- gültige Stimmen: 33
- Stimmen für Herr Steinhausen 32

Herr Duddeck stellt fest, dass somit Herr Steinhausen zum Ratsvorsitzenden gewählt ist. Herr Steinhausen erklärt, dass er die Wahl zum Ratsvorsitzenden der Gemeinde Rastede annimmt und übernimmt sodann die Leitung der Sitzung.

Tagesordnungspunkt 6

Änderung und Neufassung der Geschäftsordnung des Rates
Vorlage: 2003/027

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die der Beschlussvorlage 2003/027 beigefügte Geschäftsordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Beschluss über die Vertretung für den Ratsvorsitz
Vorlage: 2003/043

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen erläutert, dass über die Vertretung des Ratsvorsitzenden der Rat im Regelfall mit einfacher Mehrheit in einer Abstimmung beschließt. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, das Verfahren der Berufung, Abstimmung oder Wahl selbst zu bestimmen. Ebenfalls ist es möglich, eine bestimmte Person, die stellvertretenden Bürgermeister oder sonst einen Funktionsträger für die Vertretung des Ratsvorsitzenden vorzusehen. Der Rat bestimmt über die Anzahl der Vertreter. Regelungen hinsichtlich des Verfahrens können auch in der Geschäftsordnung getroffen werden.

Ferner erklärt er, dass der von der Verwaltung formulierte Beschlussvorschlag vorsieht, dass der Ratsvorsitzende zwei Vertretungen erhält. Eine Abweichung hiervon ist möglich. Da kein anderer Vorschlag bezüglich der Anzahl der Vertreter sowie des Verfahrens vorgebracht worden ist, erfolgt eine Abstimmung.

Der Rat beschließt:

Der Ratsvorsitzende erhält zwei Vertretungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Steinhausen erhält auf Nachfrage folgende Vorschläge für das Amt des ersten Vertreters des Ratsvorsitzenden:

- Die UWG schlägt Herrn Egon Düser vor.
- Die Gruppe SPD und Bündnis90/Die Grünen schlägt Hans-Hermann Schlange vor.

Herr Steinhausen weist darauf hin, dass bei mehr als einen Vorschlag nach den Vorschriften des § 48 NGO Stimmzähler erforderlich sind. Zu den Stimmzählern ernennt er Herrn Rainer Zörgiebel von der UWG, Frau Marie-Luise Weber von der SPD, Herrn Thorsten Wilters von der CDU, Frau Inge Langhorst von Bündnis90/Die Grünen und Frau Evelyn Fisbeck von der F.D.P.

Herr Steinhausen stellt nach Auszählung durch die Stimmzähler fest, dass Herr Egon Düser mit 20 Stimmen bei 13 Gegenstimmen erster Vertreter des Ratsvorsitzenden ist. Auf den Vorschlag Schlange entfallen 13 Stimmen bei 20 Gegenstimmen.

Herr Steinhausen erhält nach der Abstimmung zum ersten Vertreter des Ratsvorsitzenden auf Nachfrage folgenden Vorschlag für das Amt des zweiten Vertreters des Ratsvorsitzenden:

- Die FDP schlägt Herrn Jürgen Haake vor.

Herr Steinhausen stellt nach Auszählung durch die Stimmzähler fest, dass Herr Jürgen Haake mit 20 Stimmen bei 13 Gegenstimmen zweiter Vertreter des Ratsvorsitzenden ist.

Beschluss:

1. Der erste Vertreter des Ratsvorsitzenden ist Ratsmitglied Herr Egon Düser.
2. Der zweite Vertreter des Ratsvorsitzenden ist Ratsmitglied Herr Jürgen Haake.

Tagesordnungspunkt 8

Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen

Sitzungsverlauf:

Herr Finkeisen teilt mit, dass die CDU-Fraktion weiterhin eine Gruppe mit der F.D.P.-Fraktion bilden wird.

Herr Schwalbe erklärt, dass die SPD-Fraktion weiterhin eine Gruppe mit der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bilden wird.

Herr Zörgiebel gibt zu verstehen, dass die UWG-Fraktion weiterhin unabhängig bleibt und sich keiner Gruppe anschließt.

Tagesordnungspunkt 9

Umbildung des Verwaltungsausschusses

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen erläutert, dass sich mit der Aufnahme des hauptamtlichen Bürgermeisters im Verwaltungsausschuss die Zahl der auf die Fraktionen und Gruppen zu verteilenden Sitze um einen verringert. Die Anrechnung des Bürgermeisters auf die Sitze der Fraktion oder Gruppe unterbleibt, weil er nach § 39b Abs. 1 NGO nicht Mitglied einer Fraktion oder Gruppe sein kann. Die Verminderung der Zahl der Sitze erfordert eine Neuberechnung ihrer Verteilung. Die Veränderungen nötigen somit zur Umbildung des Verwaltungsausschusses, dass heißt zur Auflösung des bisherigen und Bildung eines neuen. Keiner der bisherigen Beigeordneten hat Anspruch auf Berücksichtigung bei der Neubildung.

Im weiteren Verlauf bittet Herr Steinhausen um Benennung der Beigeordneten und deren Stimmvertreter, die neben dem Bürgermeister dem Verwaltungsausschuss angehören sollen.

Herr Finkeisen benennt für die Gruppe der CDU und F.D.P. folgende Beigeordnete und Stimmvertreter:

- Beigeordneter Dieter von Essen; Stimmvertreter Dieter Ahlers
- Beigeordnete Friedegund Reiners; Stimmvertreter Klaus Duddeck
- Beigeordneter Hans-Gerold Finkeisen; Stimmvertreter Walter Backhaus
- Beigeordneter Matthias Decker; Stimmvertreter Doris Kley
- Beigeordnete Evelyn Fisbeck; Stimmvertreter Jürgen Haake

Herr Schwalbe benennt für die Gruppe der SPD und Bündnis90/Die Grünen folgende Beigeordnete und Stimmvertreter:

- Beigeordneter Rüdiger Kramer; Stimmvertreter Hans-Gerd Borchers
- Beigeordneter Hans-Hermann Schlange; Stimmvertreter Marie-Luise Weber
- Beigeordneter Wolfgang Schwalbe; Stimmvertreter Gerd Langhorst

Herr Zörgiebel benennt für das Grundmandat der UWG Herrn Egon Düser, Vertreter ist Herr Rainer Zörgiebel.

Der Rat beschließt:

Gemäß § 51 Abs. 4 der NGO wird die folgende Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses festgestellt:

Bürgermeister Dieter Decker

Beigeordneter Dieter von Essen; Stimmvertreter Dieter Ahlers

Beigeordnete Friedegund Reiners; Stimmvertreter Klaus Duddeck

Beigeordneter Hans-Gerold Finkeisen; Stimmvertreter Walter Backhaus

Beigeordneter Matthias Decker; Stimmvertreter Doris Kley

Beigeordnete Evelyn Fisbeck; Stimmvertreter Jürgen Haake

Beigeordneter Rüdiger Kramer; Stimmvertreter Hans-Gerd Borchers

Beigeordneter Hans-Hermann Schlange; Stimmvertreter Marie-Luise Weber

Beigeordneter Wolfgang Schwalbe; Stimmvertreter Gerd Langhorst

Grundmandat Egon Düser; Vertreter Rainer Zörgiebel

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 10

Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen weist darauf hin, dass in der konstituierenden Sitzung des Rates im November 2001 festgelegt wurde, dass der Bürgermeister zwei Vertreter haben soll. Die Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister kann nicht verändert werden.

Herr Finkeisen schlägt für die Gruppe der CDU und F.D.P. Herrn Dieter von Essen als ersten stellvertretenden Bürgermeister vor.

Auf Verlangen des Ratsmitgliedes Schwalbe wird geheim gewählt.

Herr Steinhausen stellt nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 33
- Gültige Stimmen: 33
- Stimmen für Dieter von Essen: 22

Herr Steinhausen stellt fest, dass Herr Dieter von Essen zum ersten stellvertretenden Bürgermeister gewählt worden ist.

Herr von Essen erklärt, dass er die Wahl annehmen wird.

Für den zweiten Vertreter des Bürgermeisters schlägt Herr Finkeisen für die Gruppe der CDU und F.D.P. Frau Friedegund Reiners vor.

Auf Verlangen des Ratsmitgliedes Schlange wird geheim gewählt.

Herr Steinhausen stellt nach der Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 33
- Gültige Stimmen: 33
- Stimmen für Frau Reiners 20

Herr Steinhausen stellt fest, dass Frau Friedegund Reiners zur zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt worden ist.

Frau Reiners erklärt, dass sie die Wahl annehmen wird.

Tagesordnungspunkt 11

Vereidigung des Bürgermeisters

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen erläutert, dass mit dem Amtsantritt des hauptamtlichen Bürgermeisters das Beamtenverhältnis kraft Gesetzes begründet wird; der Bürgermeister hat alle ihm zustehenden und obliegenden Rechte und Pflichten. Ihm wird keine Ernennungsurkunde ausgehändigt, dennoch treten alle an eine Ernennung geknüpften Rechtsfolgen ein.

Der erste stellvertretende Bürgermeister Herr von Essen nimmt die Vereidigung des hauptamtlichen Bürgermeisters Herrn Decker vor. Gemäß § 65 Abs. 1 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) wird der Diensteid durch Nachsprechen einer Eidesformel geleistet.

Tagesordnungspunkt 12

Umbildung der Fachausschüsse

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen legt dar, dass sich aufgrund dessen, dass Herr Bürgermeister Decker als Ratsherr ausscheidet und Herr Tensfeldt nachrückt, für die Gruppe der CDU und F.D.P. keine Änderung des Stärkeverhältnisses in den Fachausschüssen ergibt, so dass Umbildungen nicht erforderlich sind.

Änderungen bezüglich der Besetzungen der Fachausschüsse werden wie folgt genannt:

1. Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt Straßen

Uwe Tensfeldt wird für Matthias Decker benannt.

2. Feuerschutzausschuss

Uwe Tensfeldt wird für Matthias Decker benannt.

3. Schulausschuss

Uwe Tensfeldt wird für Walter Steinhausen benannt.
Inge Langhorst wird für Gerd Langhorst benannt.

Der Rat beschließt:

Die Zusammensetzung der Fachausschüsse wird gemäß § 51 Abs. 4 der NGO wie folgt festgestellt:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Hans-Gerold Finkeisen (Ausschussvorsitz), Walter Steinhausen (stellv. Ausschussvorsitz), Matthias Decker, Dieter von Essen, Friedegund Reiners, Evelyn Fisbeck, Rüdiger Kramer, Lars Krause, Wolfgang Schwalbe, Werner Skirde, Gerd Langhorst
Grundmandat: Rainer Zörgiebel

Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt Straßen

Klaus Duddeck (Ausschussvorsitz), Hans-Dieter Röben (Stellv. Ausschussvorsitz), Walter Backhaus, Uwe Tensfeldt, Doris Kley, Jürgen Haake, Hans-Gerd Borchers, Monika Sager-Gertje, Hans-Hermann Schlange, Werner Skirde, Gerd Langhorst
Grundmandat: Rainer Zörgiebel

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Marie-Luise Weber (Ausschussvorsitz), Inge Langhorst (stellv. Ausschussvorsitz), Alfons Langfermann, Wolfgang Salhofen, Walter Steinhausen, Wilfried Wefer, Thorsten Wilters, Evelyn Fisbeck, Hannelore Druivenga, Dieter Güttler, Sabine Koopmann

Grundmandat: Egon Düser

Beratende Mitglieder: Inge Darenberg (Kindergartenarbeit), Rudolf Meister (Seniorenbeirat) und ein Mitglied aus dem Bereich Jugendarbeit.

Kultur- und Sportausschuss

Evelyn Fisbeck (Ausschussvorsitz), Wolfgang Salhofen (stellv. Ausschussvorsitz), Klaus Duddeck, Doris Kley, Friedegund Reiners, Torsten Wilters, Hannelore Druivenga, Dieter Güttler, Sabine Koopmann, Marie-Luise Weber, Gerd Langhorst

Grundmandat: Egon Düser

Feuerschutzausschuss

Walter Backhaus (Ausschussvorsitz), Dieter Ahlers (stellv. Ausschussvorsitz), Hans-Hermann Denker, Uwe Tensfeldt, Jürgen Haake, Hans-Gerd Borchers, Monika Sager-Gertje, Werner Skirde, Gerd Langhorst

Grundmandat: Rainer Zörgiebel

Beratendes Mitglied: Erwin zum Buttel

Schulausschuss

Rüdiger Kramer (Ausschussvorsitz), Marie-Luise Weber (stellv. Ausschussvorsitz), Dieter Ahlers, Hans-Hermann Denker, Alfons Langfermann, Tensfeldt Uwe, Wilfried Wefer, Evelyn Fisbeck, Sabine Koopmann, Lars Krause, Inge Langhorst

Grundmandat: Egon Düser.

Drei stimmberechtigte Mitglieder gemäß dem Niedersächsischen Schulgesetz:

Lehrervertreter Horst Kowalski, Elternvertreter Margaret Rechtien, Schülervertreter Bettina Hots

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 13

Verteilung der Ausschussvorsitze

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen erklärt, dass aufgrund dessen, dass sich die Stärkeverhältnisse der Fraktionen und Gruppen im Rat nicht verändert haben, der Tagesordnungspunkt entfällt.

Tagesordnungspunkt 14

Benennung des Bürgermeisters in anderen Unternehmen und Einrichtungen

Sitzungsverlauf:

1. Musikschule Ammerland

Herr Steinhausen erläutert, dass der Mitgliederversammlung der Musikschule Ammerland nach § 6 der Satzung dieser Schule der hauptamtliche Bürgermeister sowie ein weiteres Ratsmitglied an gehören. Herr Decker wird somit gemäß der Satzung der Musikschule Ammerland in die Mitgliederversammlung entsandt.

Als zweite Vertreterin der Gemeinde wurde Frau Reiners, die ggf. durch Frau Weber vertreten wird, in der konstituierenden Sitzung des Rates gewählt. Herr Steinhausen gibt zu verstehen, dass soweit keine Änderungen beabsichtigt sind, es keiner erneuten Wahl bedarf.

Seitens der Ratsmitglieder werden keine Änderungen vorgeschlagen.

2. Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft

Herr Steinhausen erklärt, dass als stimmberechtigtes Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft gemäß § 17 des Gesellschaftervertrages Herr Backhaus entsandt wurde. Sein Vertreter ist Herr Borchers. Für die Gesellschafterversammlung ist somit keine neue Wahl erforderlich.

Herr Steinhausen erläutert darüber hinaus, dass jede Mitgliedsgemeinde der Gesellschaft ein Mitglied für den Aufsichtsrat vorschlägt. Bisher wurde dorthin der Gemeindedirektor entsandt. Eine Benennung in der konstituierenden Sitzung des Rates hat nicht stattgefunden, da die Vertreter der Gemeinde gemäß § 17 des Gesellschaftervertrages auf Zeit benannt werden. § 111 Abs. 1 der NGO findet Anwendung, so dass vom Rat ein Vertreter sowie ein Stellvertreter zu wählen ist.

Herr Finkeisen schlägt Bürgermeister Decker als Vertreter der Gemeinde Rastede für den Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft vor, als Vertreter von Herrn Decker schlägt er Herr Walter Backhaus vor.

Herr Bürgermeister Dieter Decker wird einstimmig in den Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft gewählt. Als Vertreter von Herr Decker wird Herr Walter Backhaus mit 25 Ja-Stimmen gewählt.

3. Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV)

Herr Steinhausen erläutert, dass die Gemeinde Rastede gemäß § 7 der Satzung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes ein Mitglied in die Verbandsversammlung entsendet. Bisher wurde die Gemeinde durch den Gemeindedirektor vertreten; Stellvertreter ist Herr Wilters.

Herr Finkeisen schlägt Herrn Bürgermeister Decker als Vertreter der Gemeinde Rastede in die Verbandsversammlung vor.

Herr Bürgermeister Dieter Decker wird mit 25 Ja-Stimmen in die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes entsandt.

4. Evangelische Heimvolkshochschule

Herr Steinhausen legt dar, dass in die Mitgliederversammlung der Evangelischen Heimvolkshochschule ein/e Delegierte/r entsandt wird. Aus der konstituierenden Sitzung des Rates heraus wurde Frau Fisbeck als Vertreterin bestimmt; sie wird vertreten durch Herrn Denker. Da nur ein Vertreter zu bestimmen ist, ist eine neue Benennung nicht erforderlich.

5. Oldenburgische Landschaft

Herr Steinhausen macht deutlich, dass die Verordnung über die Oldenburgische Landschaft besagt, dass die kreisangehörigen Gemeinden zwei Vertreter zur Landschaftsversammlung entsenden. Im Hinblick auf § 111 Abs. 2 NGO muss somit der Bürgermeister entsandt werden, da mehrere Vertreter zu benennen sind. Herr Bürgermeister Decker wird somit in die Landschaftsversammlung entsandt.

Darüber hinaus erläutert Herr Steinhausen, dass als zweiter Vertreter der Gemeinde Rastede Herr Ahlers entsandt wurde. Vertreter von Herrn Ahlers ist Herr Krause. Herr Ahlers kann als Vertreter der Gemeinde weiterhin fungieren, sofern keine Änderungen vorgenommen werden soll.

Seitens der Ratsmitglieder werden keine Änderungen gewünscht.

Tagesordnungspunkt 15

**Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2003/013**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

- Herr Erich Bischoff wird mit Wirkung zum 01.04.03 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Einheit Ipwege-Wahnbek berufen.
- Der bisherige Ortsbrandmeister der Einheit Ipwege-Wahnbek, Herr Heino Klostermann, wird mit Wirkung zum 31.03.03 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.
- Der Ortsbrandmeister der Einheit Hahn, Herr Thorsten Menke, wird mit Wirkung zum 28.03.03 erneut in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 16

Bestellung von Bezirksvorstehern

Vorlage: 2003/041

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

- Für die Bauerschaft Wapeldorf wird Herr Walter Kuck, wohnhaft Vorderweg 34, 26180 Rastede, als stellvertretender Bezirksvorsteher bestellt.
- Als Bezirksvorsteher für die Bauerschaft Lehmdermoor wird Herr Hans-Heino Konken, wohnhaft Lehmders Straße 472, 26180 Rastede, bestellt.
- Für die Bauerschaft Lehmdermoor wird Herr Horst Segebade, wohnhaft Alter Lehmdermoorweg 9 A, 26180 Rastede, als stellvertretender Bezirksvorsteher bestellt.
- Als Bezirksvorsteherin für die Bauerschaft Ipwege wird Frau Anke Bischoff, wohnhaft Heiddornweg 15, 26180 Rastede, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 17

Erlass einer Verordnung über die Freigabe verkaufsoffener Sonntage nach dem Ladenschlussgesetz

Vorlage: 2003/021

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker begrüßt, dass erstmals in diesem Jahr ein verkaufsoffener Sonntag zu den Internationalen Rasteder Musiktagen vorgesehen ist.

Herr Langhorst ergänzt, dass der Vorschlag des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Rastede einen faden Beigeschmack hat, da die Veranstalter des Musikzugtreffens nicht vorab vom HGV über den Antrag informiert wurden.

Beschluss:

Die Verordnung der Gemeinde Rastede über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen am 06. April, 06. Juli, 17. August und 30. November 2003 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 18

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Decker heißt insbesondere Herrn Schulleiter Kipp von der Kooperativen Gesamtschule Rastede im Namen von Rat und Verwaltung willkommen. Er spricht Dank und Anerkennung für das große Engagement der Schülerinnen und Schüler aus, die bei der Veranstaltung „Lauf gegen die Flut“ rund 85.000 Euro an Spenden für die Flutopfer gesammelt haben. Als Zeichen der Dankbarkeit überreicht Herr Decker der Schule eine Ehrenurkunde.

Tagesordnungspunkt 19

Schließung der Sitzung

Bürgermeister Decker schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:10 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Anfragen gestellt oder Hinweise gegeben.